



"Tag der offenen Tür" in der Adlerstraße 31



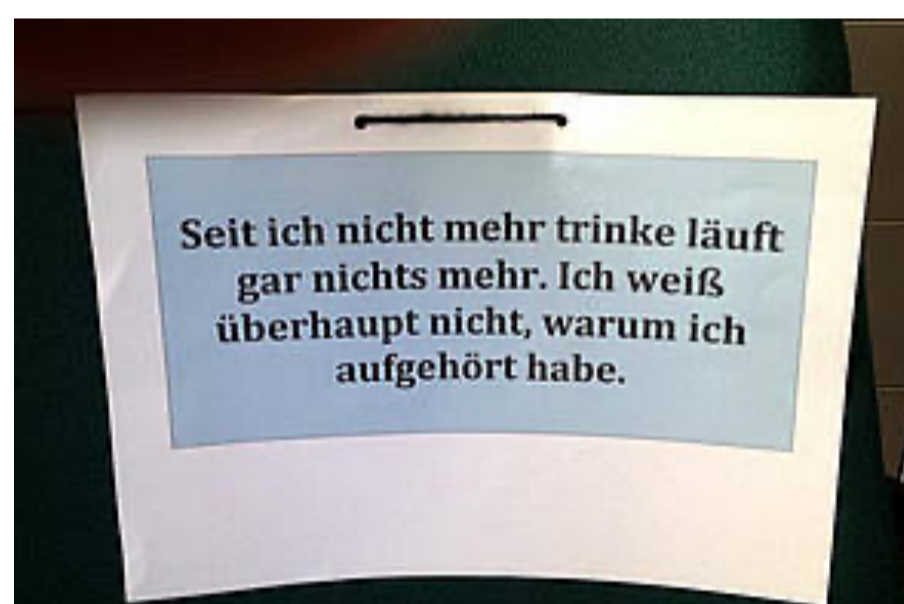
Ein Ziel des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit ist, den Bekanntheitsgrad des Freundeskreises zu erhöhen und unsere gute Arbeit in der Suchtkrankenhilfe zu präsentieren. Da kam uns sehr gelegen, dass wir im Rahmen der Veranstaltungen zum diesjährigen Welttag der seelischen Gesundheit erstmals einen „Tag der offenen Tür“ integrieren konnten.

Unser Aufenthaltsraum wurde zu einem kleinen Informationszentrum umgestaltet und INFO – Points für folgende Suchtbereiche eingerichtet:

1. Alkohol – Medikamente
2. Spiel – Medien - Internet
3. Essstörungen – Bulimie - Anorexie
4. Angehörige - Co-Abhängige



Mit Fragen an den Stühlen und auf dem Flipchart, wie sie bei jeder Gruppenstunde vorkommen können, sowie Materialien wie sie zur Eröffnung eines Gruppenabends und zur Themenaufarbeitung verwendet werden, stattete Uta unseren Gruppenraum 1. damit vermittelte sie den Besuchern ein „Gruppenfeeling“ und gleichzeitig eine Grundlage für so manches Informationsgespräch.



Im Gruppenraum 2 hatte man dann die Möglichkeit einen Selbsttest der verschiedenen Suchterkrankungsmöglichkeiten zu machen, eine Freundeskreispräsentation mit aktuellen Informationen und Bildern der Veranstaltungen des letzten Jahres anzuschauen oder am Promilleparcour teilzunehmen. Mit Brillen, welche einen Promillezustand von 0,8 oder 1,3‰ simulierten, war es interessant und aus Präventionsicht lehrreich, wie schwer das Slalom gehen oder Bälle fangen viel.



Selbstverständlich durfte auch die Vorstellung unseres Gruppenraumes 3 mit der therapeutisch kindgerechten Gestaltung für die „Kindergruppe Regenbogen“, welche regelmäßig unter therapeutischer Betreuung von Frau Dr. Martina Rapp mit ihrem Team von der Diakonischen Suchthilfe Mittelbaden bei uns ihre Gruppenstunden abhält, nicht fehlen.



An all diesem konnten wir einige an den Suchthemen interessierten Mitbürgern/Innen genauso teilhaben lassen, wie ehemalige Freundeskreisleiter, welche den Weg mal wieder zu uns fanden, unsere Freunde aus Mannheim von den Lotsen und Nova Vita, Vertreter aus Politik, Herrn Stadtrat Borner von der Fraktion der Grünen, Herr Lau vom Haus Bodelschwingh, Herrn Wolffmüller von der Diakonischen Suchthilfe Mittelbaden, den ehemaligen Direktor des Diakonischen Werkes Karlsruhe, Herrn Pfarrer Karl, den Vorsitzenden des Landesverbandes Baden der Freundeskreise, unser Freund Ludwig Engels und ganz viele Mitglieder und Freunde unseres Freundeskreises.

Da so ein Rundgang, verbunden mit diversen Aktivitäten auch Hunger und Durst macht, hatten wir auch hier natürlich entsprechend vorgesorgt!

